

Lebensmittelkosten in Österreich: Eine Analyse der Großhandels- und Verbraucherpreise im November 2023

Rückgang bei Großhandelspreisen im November 2023 in Österreich, aber steigende Lebensmittelkosten beeinflussen weiterhin die Verbraucherpreis-inflation.



Kommt es zu einem allgemeinen Preisanstieg, d. h. es werden nicht nur einzelne Produkte teurer, so bezeichnet man dies als „Inflation“ © Imelda / Unsplash

In einer Zeit, in der die Wirtschaft langsam wieder auflebt, zeigen die jüngsten Daten von Statistik Austria interessante Entwicklungen in den Großhandels- und Verbraucherpreisen in Österreich, insbesondere im Lebensmittelsektor.

Rückgang der Großhandelspreise: Eine Erleichterung?

Im November 2023 verzeichnete der österreichische **Großhandel** einen Rückgang der Preise um 4,6 % gegenüber dem Vorjahr und 1,0 % gegenüber dem Vormonat Oktober 2023. Dies deutet auf eine potenzielle Entspannung der Preissituation hin, die sich positiv auf die Verbraucherpreise auswirken könnte. Die signifikanten Preisrückgänge in Bereichen wie technische Chemikalien, Getreide, Saatgut und Futtermitteln sowie bei Düngemitteln und Eisen- und Stahlprodukten waren für diese Entwicklung hauptsächlich verantwortlich.

Lebensmittel im Großhandel: Ein gemischtes Bild

Interessanterweise stiegen die Preise für bestimmte Lebensmittel und Getränke, wie Glaswaren, Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Obst, Gemüse, Kartoffeln und alkoholfreie Getränke, im Jahresvergleich deutlich an. Dies könnte auf die anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette und auf Wetterbedingungen zurückzuführen sein, die die Produktion beeinflussen.

Fleisch- und Wurstwaren: 6,3 % gestiegen

Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung der Fleischpreise in Österreich. Im November 2023 stiegen die Kosten für Fleischprodukte um 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg spiegelt sich deutlich in den Haushaltsbudgets wider und könnte teilweise auf gestiegene Fütterungs- und Transportkosten sowie auf veränderte globale Nachfragemuster zurückzuführen sein. Diese Entwicklung steht im Einklang mit dem globalen Trend steigender Lebensmittelpreise und betont die Notwendigkeit für Konsumenten, ihre Einkaufsgewohnheiten anzupassen, während die Branche nachhaltigere und kosteneffizientere Produktionsmethoden erforscht.

Verbraucherpreise: Steigende Inflation

Die Verbraucherpreise in Österreich zeigten im November 2023 eine Inflationsrate von 5,3 %, was einen leichten Rückgang gegenüber dem Oktober 2023 darstellt. Dieser Trend deutet darauf hin, dass die sinkenden Großhandelspreise noch nicht vollständig an die Verbraucher weitergegeben wurden. Insbesondere die Preise für Restaurants und Hotels sowie für Wohnung, Wasser und Energie trieben die Inflation an.

Lebensmittel im Einzelhandel: Teuerung spürbar

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verzeichneten einen Anstieg von 7,3 % im Jahresvergleich. Produkte wie Gemüse, Brot und Getreideerzeugnisse sowie Fleisch zeigten deutliche Preissteigerungen, was die Haushaltsbudgets der Konsumenten belastet.

Ausblick und Anpassung an die Preisentwicklung

Diese Daten unterstreichen die Dynamik der österreichischen Wirtschaft und die Herausforderungen, denen sich Verbraucher in Bezug auf Lebensmittelkosten und allgemeine Ausgaben gegenübersehen. Die sinkenden Großhandelspreise könnten langfristig zu einer Milderung der Verbraucherpreis-inflation führen, allerdings bleibt die Lage angesichts globaler Unsicherheiten weiterhin volatil.

Für **detailliertere Einblicke** in die Preisentwicklungen und deren Auswirkungen auf den Alltag empfehlen wir den Besuch der Website von Statistik Austria, wo Tools wie der persönliche Inflationsrechner und umfassende Berichte zur Verfügung stehen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at